



SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Klinikum Am Gesundbrunnen, Heilbronn

Urologische Klinik
Ärztlicher Direktor
Prof. Dr. med. J. Rassweiler
Am Gesundbrunnen
74064 Heilbronn

Direktwahl (07131) 49 - 2401

Ambulanz (07131) 49 - 2403

Telefax (07131) 49 - 2429

Informationsblatt zur Prostatakarzinom Früherkennung

Aufgrund der meist fehlenden Frühwarnzeichen ist die Erkennung des noch heilbaren Prostatakarzinoms **nur** durch eine Vorsorge-Untersuchung möglich. Im Frühstadium erkannt, gilt das Prostatakarzinom heute als heilbar.

Tastuntersuchung

In Deutschland ist die Tastuntersuchung das Standardverfahren der Vorsorgeuntersuchung. Die Ergebnisse dieses Verfahrens sind für eine fundierte Diagnose wenig aussagefähig.

Eine weiterführende Blutuntersuchung (PSA-Wert) wird im Rahmen der gesetzlichen Regelung nur dann von den Krankenkassen erstattet, wenn ein Tastbefund die Untersuchung notwendig macht.

Blutuntersuchung (PSA-Wert)

Die Aussagekraft des PSA-Wertes bei Vorliegen eines Prostatakarzinoms umfasst das prognostische Risiko des Tumors und ist somit ein wesentlicher Indikator für die Therapieempfehlung.

Bei erhöhtem PSA Wert erfolgt

- eine Ultraschalluntersuchung durch den Enddarm und
- eine [Dodekanten Stanzbiopsie](#) (Link auf Diagnose Prostatakrebs)

Wird in den Gewebeproben ein **Prostatakarzinom** festgestellt, folgen weiterführende Untersuchungen, die der Abklärung der Ausbreitung des Prostatakarzinoms dienen:

- Nuklearmedizinische Skelettuntersuchung,
Absiedlungen im Knochen können erkannt werden.
- Röntgenbild der Lunge
Absiedlungen in der Lunge können erkannt werden.
- Ultraschalluntersuchung des Bauches sowie
Röntgenbilddarstellung des Harnabflusses der Nieren
*Diese Ergebnisse dienen der Entscheidung zur optimalen
Therapie in Verbindung aller erhobenen Befunde.*